

Seychellois

Herkunft

Seit 2004 sind gescheckte Orientalen, so genannten bicolour Orientalen auch in der FIFe anerkannt. Züchter vor allem aus Frankreich, Holland und der Schweiz setzten sich für die Anerkennung und Zucht dieser Farbvariante ein. Man nimmt an, dass die bicolour Orientalen ursprünglich aus der Einkreuzung von Rex-Katzen, marrokanischen Straßencatzen und American Shorthairs entstanden.

Aus der Kreuzung der orientalischen bicolour Kurzhaarkatzen (bzw. durch Einkreuzung von u.a. mehrfarbigen Rexkatzen) mit Siamesen entstanden Siamesen mit Weißscheckung. Bisher wurden diese gescheckten Siamesen als „Siamesen bicolour“ bezeichnet, sind jedoch ab dem 01.01.2006 unter dem Namen „Seychellois“ (Seychellois Shorthair, SYS) in der FIFe anerkannt. Aus der Einkreuzung entsprechender langhaarigen Orientalen oder Balinesen gehen langhaarige Seychellois (Seychellois Longhair, SYL) hervor, die ebenfalls ab dem 01.01.2006 in der FIFe anerkannt sind.

Aussehen

Bis auf die Haarlänge, Augenfarbe und Fellzeichnung (Seychellois) sind die Standards aller Rassen der Kategorie IV identisch.

Die Seychellois entsprechen den Siamesen, allerdings weisen sie eine Weißscheckung auf und werden daher nochmals in die Farbgruppen „Van“, „Harlequin“ und „Bicolour“ unterteilt.

Bei den Bicolour Orientalen kommen dann zu allen anerkannten Farben und Mustern die Möglichkeit der Van-, Harlequin- und Bicolour-Scheckung hinzu.